

## Abraham - Euer Dienst in der Korrekturzeit - 30. 06. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Wenn ich unter euch umhergehe, fühle ich mich zu Hause. Ich schaue in jedes eurer Gesichter und bin mit Ehrfurcht überwältigt über die Kreativität unseres Vaters. Egal, was sich in euren Leben ereignet hat, ihr alle haltet weiterhin unser Ziel aufrecht. Euer dauerhafter Glaube an unsere Schöpfer hat euch zusätzliche Verantwortungen und Gelegenheiten gegeben, und ich muss sagen: ihr alle habt es gut gemacht.

Die Korrekturzeit expandiert jeden Tag mehr, und die geistige Energie bringt einen gewaltigen Sinneswandel hervor. Ihr, unsere Missionsteilnehmer, seid gut trainiert in der Leitung derer, die diesen Wandel spüren, diese Energie. Wenn wir alle behaglich werden an unserem Platz an Michaels Tisch, stellen wir fest, dass alle gleich sind im Königreich, nicht Einer ist über einem Anderen in irgendeiner Funktion. Vor uns an dem Tisch gibt es ein enormes Festessen. Wir alle müssen ein klein wenig von allem probieren.

In eurer Lebenserfahrung werdet ihr schließlich viele Dinge verstehen, denn ihr werdet die Erfahrung aus erster Hand haben. Um Behaglichkeit zu kennen, müsst ihr Schmerz kennen. Um Freiheit zu kennen, müsst ihr Gefangenschaft kennen. Um Liebe zu kennen, müsst ihr Hass kennen. In dieser Korrekturzeit wird es Individuen geben, die eure Einsicht in das Verständnis dieser morontialen Mota nutzen könnten. Ein sanft gesprochenes Wort wird zu den Seelen derer sprechen, die ihr zu erreichen versucht.

Vollkommen zu wissen, dass alle von Vaters Kindern gleich sind, wird euch in eurem Wirken ausgeglichen halten - ihr werdet fähig sein eine Demut zu bewahren, die euch direkt mit göttlicher Information verbindet. Des Meisters Wirken war höchst effektiv, weil Er keinen Platz über Seinen Gefährten suchte. Er leitete sie innerlich zu ihrer eigenen göttlichen Quelle. Er zeigte Glauben an die Fähigkeit Seiner Gefährten den Vater aus ihrer eigenen Kraft zu erreichen.

Jeden Tag mögt ihr eure geliebten Angehörigen Trauma oder Schmerz erfahren sehen, und alles, was ihr für sie tun könnt ist ihnen eure Liebe zu zeigen, eure Unterstützung, und sie nach innen zu ihrer eigenen göttlichen Intelligenz zu führen. Ihr alle wisst, dass Erfahrung erforderlich ist, und gleichgültig wie schmerzvoll es ist eure Gefährten Trauma erfahren zu sehen, es ist erforderlich von jedem Sterblichen. Euer Wirken in dieser Korrekturzeit ist es zu unterstützen im Teilen von Bedeutungen und Werten. Gute Dinge geschehen wirklich. Ich begreife, dass Leben in der Welt so scheinen würde, dass es überall Schmerz gibt. Ihr alle müsst glauben, dass die Korrekturzeit sich kräuselnde Wirkungen hat und in der Tat Gutes daraus resultiert.

Diese Woche denkt über eure besonderen Verantwortlichkeiten in der Korrekturzeit nach. Könnt ihr wirken wie der Meister mit einem demütigen Herzen und Individuen jenes Gefühl geben, dass sie Mitarbeiter sind, nicht Nachfolger oder Führer? Praktiziert weiterhin eure geistigen Übungen um Kraft zu bewahren für den Dienst in unseres Bruders/Vaters Missionsziel. Findet diese Woche Zeit um stille Zeit zu haben und meine Worte zu empfangen. - Gibt es heute Abend Fragen?

Student: Ja, Abraham. Ich würde gerne C. hier heute zum ersten Mal begrüßen, und es sieht so aus, dass die Lehrmissions-Konferenz sich nähert. Hast du einige Gedanken über dieses Ereignis? Ich bin bestimmt dankbar gewesen für all das Geistige, Mentale und das Wachstum kürzlich und das Vertrauen in den Vater. Hast du irgendwelche Worte für mich? Ich würde es schätzen.

ABRAHAM: Sicherlich. Bezüglich der bevorstehenden Konferenz - diese Konferenzen scheinen ein Ozean von allem zu sein. Ihr, die teilnehmen, können helfen eine brauchbare

Balance für Führung des geistigen Lebens rüberzubringen. Unsere gesamte Mission basiert auf den Lehren des Urantia Buches. Es gibt auf diesen Konferenzen die Tendenz von der Intellektualität des Urantia Buches wegzustreuen zu dem Mystizismus anderer Überzeugungen. Bedenkt, dass unsere Mission geistig ist, aber sie ist auch ausbalanciert mit Intelligenz. Denkt daran Humor zu nutzen und Unbeschwertheit um einen positiven Energiefluss aufrecht zu erhalten. Die Mission ist nicht ‚alles geht.‘ Gerade jetzt ist die Korrekturzeit an einem ausschlaggebenden Punkt, wo die Unkräuter aufgesammelt werden und beiseite geworfen werden, während dem neuen Wachstum Raum ermöglicht wird sich auszubreiten. Wisst, dass der Vater unser Souverän ist und in Verantwortung aller Dinge, und ich kann ohne einen Zweifel sagen, dass alles gut gehen wird. Ist das hilfreich? (Ja, Abraham. Ich schätze es.)

Wisst, dass ich euch alle mit jeder vorübergehenden Woche mehr liebe. Denkt daran diese Woche nach mir zu schauen. Bis nächstes Mal, Shalom.